

Allgemeine Geschäftsbedingungen der i-on AG

Version: 0.2, 01. Januar 2016

Artikel 1 – Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Rechtsverhältnis zwischen der i-on AG und dem jeweiligen Vertragspartner (nachfolgend „Kunde“ genannt), welche die Dienstleistungen der i-on AG in Anspruch nehmen.

Artikel 2 – Beginn, Dauer und Beendigung des Vertrages

Die Verrechnung erfolgt jeweils für ein Jahr im Voraus sofern nicht mit einer Frist von einem Monat bei normalem Hosting (halbjährlich), resp. 3 Monate jeweils auf Ende Jahr bei dedizierten Housings vom Kunden oder von der i-on AG gekündigt wird. Der Vertrag kann jeweils per 30.5. und 30.11. bei einfachen Hostings oder per 30.9. bei dedizierten Servern gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich oder via E-Mail erfolgen. Guthaben bei der Kündigung per 30.5. bei einfachen Hostings werden zurückerstattet.

Artikel 3 - Preise und Zahlungsbedingungen

3.1 Die Leistungen der i-on AG werden gemäss aktueller Preisliste abgerechnet. Preiserhöhungen während der Verrechnungsperiode (Kalenderjahr) sind ausgeschlossen. Preisanpassungen können von der i-on AG nur nach Ablauf der Verrechnungsperiode vorgenommen werden und setzen voraus, dass sie zum Ausgleich aktueller Kostensteigerungen dienen, die von der i-on AG nicht zu vertreten sind. Die Zahlungen sind je nach vereinbartem Zahlungsrhythmus im Voraus fällig. Die i-on AG ist erst nach Bezahlung der Gebühren durch den Kunden zur Erbringung der Leistungen verpflichtet.

Artikel 4 – Zahlungsverzug

4.1 Hat der Kunde zum Fälligkeitstermin keine Zahlung geleistet und fällt er in Verzug, hat er für eine darauffolgende Mahnung der i-on AG den jeweils erforderlichen Verwaltungsaufwand in Höhe von CHF 20.- zu tragen. Bleibt der Kunde trotz Fälligkeit säumig, kann die i-on AG die Einrede des nicht erfüllten Vertrages geltend machen und dem Kunden den Zugang zum Hosting-Account bis zum Eingang des offenen Betrages sperren.

4.2 Bei Zahlungsverzug und weiterer Säumnis des Kunden auf der Mahnstufe ist die i-on AG nach erfolgloser Abmahnung binnen angemessener Frist berechtigt, den Vertrag zu kündigen und den durch die Kündigung bzw. Nichterfüllung entstandenen Schaden vom Kunden Ersatz zu verlangen. Die Ersatzpflicht beschränkt sich auf die Zeit bis zum nächsten ordentlichen Kündigungstermin und wird durch die ersparten Aufwendungen gemindert.

Artikel 5 - Veröffentlichte Inhalte, Pflichten des Kunden, Haftungsfreistellung

5.1 Für den Inhalt der Datenbanken, resp. Webseiten, ist der Kunde selbst verantwortlich und stellt die i-on AG von allen Ansprüchen Dritter aus etwaigen Rechtsverletzungen frei. Der Kunde sichert zu, dass er den Server Speicherplatz nicht zur Speicherung oder Verbreitung rechts- und sittenwidrigen, insbesondere obszönen, bedrohlichen oder verleumderischen Materials verwenden wird. Der Kunde ist ausserdem verpflichtet, keine strafbaren, jugendgefährdenden, insbesondere pornografischen oder gewaltverherrlichenden Inhalte weder zu verbreiten, anzubieten oder zugänglich zu machen oder Gelegenheiten zu sexuellen Handlungen anzubieten, anzukündigen, anzupreisen, bekanntzugeben oder sonst zugänglich zu machen oder personenbezogene Daten zu verarbeiten, wenn die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen nicht vorliegen. Es ist auch nicht gestattet, urheberrechtlich geschützte Werke (darstellende Kunst, Musik, Literatur, Software etc.) zu vervielfältigen, zu verbreiten oder sonst zu nutzen, wenn die rechtlichen Voraussetzungen nicht vorliegen. Ebenso ist es untersagt, extreme religiöse oder politisch extreme Inhalte zu verbreiten, anzubieten oder zugänglich zu machen. Seiten mit direkten Downloadangeboten sind nicht zugelassen (ausgenommen sind Links auf andere Downloadseiten oder Dokumentationen im PDF Format oder dergleichen).

5.2 Von Seiten der i-on AG besteht keine Prüfungspflicht der Daten des Kunden. Erlangt die i-on AG davon Kenntnis, dass der Kunde den Speicherplatz zur Speicherung oder Verbreitung rechts- oder sittenwidriger Inhalte benutzt, ist die i-on AG berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen und das Hosting-Account sofort zu sperren. Der Kunde verpflichtet sich, keine Werberundschreiben oder Massenmailings (Mailingaktionen) via Electronic Mail über E-Mail Adressen seiner Domain zu initiieren, ohne von den E-Mail-Empfängern dazu aufgefordert worden zu sein. Der Kunde verpflichtet sich, mit seinem Angebot keinerlei Warenzeichen-, Patent oder andere Rechte Dritter zu verletzen. Bei einem Verstoss gegen diese Pflichten ist die i-on AG nach Abmahnung berechtigt, den Vertrag zu kündigen. Der Kunde stellt die i-on AG von jeglicher Haftung für den Inhalt der übermittelten Daten auf den Serverplatz frei.

5.3 Die i-on AG behält sich das Recht vor, das Angebot des Kunden zu sperren, falls dieser Programme auf seinem Server Speicherplatz installiert, die das Betriebsverhalten des Servers beeinträchtigen können oder der Kunde seinen Speicherplatz für externe, nicht bei i-on gehostete Anwendungen, zur Verfügung stellt. Insbesondere sind hier Anwendungen wie Livestreaming, Online-Spiele oder ähnliche Anwendungen zu verstehen.

Artikel 6 - Spamming (SPAM-Mails)

Der Kunde ist verpflichtet, die Verbreitung inhaltsgleicher oder weitgehend inhaltsgleicher Nachrichten("SPAM") zu unterlassen. Folgende, oft mit SPAM verbundenen Aktivitäten sind somit untersagt:

- Massenmails mit gekauften oder dem Kunden unbekanntem E-Mail-Adressen.
- Kettenbriefe
- Schneeballsysteme (Pyramid Schemes)
- "Get Rich Quick" oder "Make Money Fast" (MMF)-Programme zum schnellen Geldgewinn
- Die Verwendung von oder die Bewerbung für Software zum Sammeln von E-Mail-Adressen

Artikel 7 – Datensicherung

Dem Kunden ist bekannt, dass aufgrund der Struktur des Internets die Möglichkeit besteht, übermittelte Daten abzuhören. Dieses Risiko nimmt der Kunde in Kauf. Soweit Daten auf den Server übermittelt werden, obliegt es dem Kunden, Sicherheitskopien herzustellen. Der Kunde erhält zur Pflege seines Angebotes einen Login-Namen und ein Login-Passwort. Er ist verpflichtet, dieses vertraulich zu behandeln und haftet für jeden Missbrauch, der aus einer unberechtigten Verwendung des Passwortes resultiert. Für die Datensicherung der auf dem Server gespeicherten Dateien ist die i-on AG nicht verantwortlich.

Artikel 8 - Haftung, Schadensersatz

Die i-on AG haftet unter keinem rechtlichen Gesichtspunkt für die Zuteilung der bestellten Domainnamen durch die jeweiligen Domain-Registrationsstelle. Für Störungen innerhalb des Internet übernimmt die i-on AG keine Haftung. Für Schäden oder Folgeschäden, die unmittelbar oder mittelbar durch den Server-Account verursacht wurden, haftet die i-on AG nicht. Die i-on AG garantiert nicht die Eignung oder permanente Verfügbarkeit des Server-Accounts für einen bestimmten Dienst oder eine bestimmte Software.

Artikel 9 – Schlussbestimmungen

9.1 Die i-on AG behält sich jederzeitige Änderung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen vor. Die neuen Bedingungen werden dem Kunden schriftlich oder in anderer geeigneter Weise bekannt gegeben und gelten mangels Widerspruch des Kunden innert Monatsfrist als genehmigt.

9.2 Sollten sich eine oder mehrere Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen für nichtig oder ungültig erweisen, tangiert dies die restlichen Bestimmungen nicht. Diese bleiben unverändert bestehen und behalten ihre Gültigkeit. Die nichtige(n) Bestimmung(en) ist (sind) durch möglichst rechtmässige Bestimmungen zu ersetzen.

Artikel 10 - Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Alle Rechtsbeziehungen, welche in diesem Vertrag nicht geregelt sind, unterstehen dem schweizerischen Obligationenrecht. Als ausschliesslicher Gerichtsstand vereinbaren die Parteien den Gerichtsstand Meilen (Schweiz).

Die i-on AG ist berechtigt, den Kunden auch an seinem Wohnsitz bzw. Sitz zu verklagen.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ab dem 01. Januar 2016.